

Schweizerischer Geometerverein : Geschäftsbericht für das Jahr 1942

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: AssociationNews

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und
Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et
améliorations foncières

Band (Jahr): 41 (1943)

Heft 3

PDF erstellt am: 16.05.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gruppen angehört. Ihm entsprechen die aus der Figur 2 abzulesenden Daten:

$a = 67,85$; $c = 75,65$; $\alpha = 63^\circ 34'$; $F = 2537,6 \text{ m}^2$ ($H = 67,74$). Die Kursiv gedruckten Ziffern sind die gesuchten Unbekannten. Setzt man die gefundenen Daten in die oben aufgestellten beiden Gleichungen ein, so erfüllen sie diese sehr gut. Man kann daher die Grenzen trotz der mangelhaften Vermessungsskizze zuverlässig abstecken.

Rüschlikon, im Januar 1943.

Schweizerischer Geometerverein

Geschäftsbericht für das Jahr 1942

1. Allgemeines

Es gab Zeiten während des gegenwärtigen Weltkrieges, wo unsere nationale Existenz gefährdeter schien als im Berichtsjahr. Das war namentlich der Fall, als schlagartig eine neue außenpolitische Konstellation sich einstellte, die neue, grundlegende Maßnahmen zur Behauptung unseres staatlichen Eigenlebens erforderte. Zwei Entscheidungen von geschichtlicher Tragweite wurden in die Tat umgesetzt und übten auch auf unseren Berufsstand den nachhaltigsten Einfluß aus: der Plan Wahlen und die Reduitstellung unserer Armee. Mit Anspannung aller Kräfte mußte gearbeitet werden, um alle die planlichen Unterlagen zu beschaffen für die zahllos zu treffenden Detailmaßnahmen im Rahmen dieser Planungen. Pflug, Wehr und Waffen sind maßgeblich zur Erhaltung unserer Selbständigkeit und Unabhängigkeit. Sie zu schärfen in nie erlahmender Arbeit, zu helfen, bereit zu sein, wenn unsere Freiheit ange- tastet werden sollte, war der Geometerschaft mit ihren Angestellten Ehrenpflicht.

2. Mitgliederbewegung

Im Berichtsjahre hat der Verein als Mitglieder durch den Tod verloren: Schwarzenbach Julius, Stans; Wasser Ernst, Bremgarten; Helmerking Ernst, Zürich; Benteli Wilhelm, Bern; Liechti Konrad, Dietikon; Stadtgeometer Albrecht, Bern; Meyer Eugen, Laufenburg; Hörni Walter, Stammheim.

Unter den Hingeschiedenen ist das Ehrenmitglied Max Ehrensperger, Uetikon, besonders hervorzuheben, war er doch als dritter Präsident des SGV. in hervorragender und initiativer Weise am Ausbau des Vereins und des schweizerischen Vermessungswesens beteiligt.

All den hingeschiedenen Kollegen wird der Verein ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Mitgliederbewegung zeigt folgendes Bild:

Mitgliederbestand Ende 1941		477
im Berichtsjahr gestorben	9	
von der Mitgliederliste gestrichen	1	
Rückgang	10	
Neueintritte	33	
Mitgliederbestand am 31. Dezember 1942		<u>500</u>

Davon 4 Ehrenmitglieder, 48 Freimitglieder (Veteranen) und 448 ordentliche Mitglieder.

3. Zentralvorstand

Der Zentralvorstand hat im Berichtsjahre zweimal getagt. Über die Verhandlungsgegenstände ist berichtet im Vereinsorgan 1942, deutsch auf den Seiten 81 und 304, französisch auf Seite 306.

4. Versammlungen

Die erste Präsidentenkonferenz, die nach der Statutenrevision die Delegiertenversammlung ersetzt, trat am 7. Februar 1942 in Bern zusammen. Das Protokoll der Tagung ist im Vereinsorgan 1942, Seite 77 deutsch und Seite 103 französisch, veröffentlicht. Neben der Vorbereitung der Geschäfte der Hauptversammlung lag ihr namentlich die redaktionelle Bereinigung der neuen Statuten und des Taxationsreglementes nach Maßgabe der grundsätzlichen Beschlüsse der Hauptversammlung 1941 ob.

Die 37. Hauptversammlung tagte am 19. und 20. April in Basel. Die Erledigung der Verhandlungsgeschäfte nahm nur wenig Zeit in Anspruch. Ein Vortrag von Kantonsgeometer E. Keller orientierte über das baselstädtische Vermessungswesen; eine Plan- und Instrumentenausstellung bot viel Sehenswertes. Der zweite Versammlungstag war dem Besuche der Mustermesse gewidmet. Die von den Basler Kollegen vorzüglich organisierte Veranstaltung erhielt ihren ganz besonderen Akzent durch die Teilnahme von Herrn Bundesrat von Steiger sowohl an der Geschäftssitzung als auch am Bankett und an der Abendunterhaltung. Das Protokoll der Hauptversammlung ist veröffentlicht auf den Seiten 141 und 143 des Vereinsorgans.

5. Zeitschrift

Die Zeitschrift wies im Berichtsjahre in 12 Nummern 312 Seiten auf. Die Originalartikel umfassen 226 Seiten, davon waren in französischer Sprache 28 Seiten; kulturtechnischen Inhalts waren 58 Seiten. Der Gesamtumfang des französischen Textes betrug 43 Seiten. An Mitarbeiter wurden Fr. 1300.— ausbezahlt. Ein Verzeichnis der Mitglieder des SGV. wurde neu herausgegeben.

6. Taxationswesen

Die anhaltend fortschreitende Teuerung veranlaßte den Zentralvorstand in Verbindung mit dem SVPG. Erhebungen über die Lohnverhältnisse in den Privatbetrieben durchzuführen und Schritte zu neuen Tarifverhandlungen mit der eidg. Vermessungsdirektion vorzubereiten. Weiter wurde beschlossen, den Tarif für Grundbuchvermessungen vom Juli 1927 vor seiner Neuausgabe in einzelnen Positionen zu revidieren.

7. Bibliothek

Wie in den Vorjahren, wurde auch 1942 die Bibliothek durch E. Rügger, a. Sektionsgeometer, Zürich 7, Hammerstraße 117, verwaltet. Sie enthält neben Fachbüchern eine gut ausgestattete Sammlung von in- und ausländischen Fachzeitschriften, die Mitgliedern unentgeltlich ausgeliehen werden.

Die erste Auflage des im Verlag des SGV. erschienenen Werkes „Vermessung – Grundbuch – Karte“ wurde abgesetzt und eine zweite Auflage gedruckt.

Ein Inhaltsverzeichnis der verschiedenen Jahrgänge der Schweiz. Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik ist in Arbeit.

8. Bildungskurse

Am 17. und 18. April wurde an der ETH. in Zürich ein Vortragskurs über aktuelle Meliorations- und allgemeine Fragen durchgeführt. Er war sehr gut besucht. Ein orientierender Bericht ist im Vereinsorgan, Seite 120, zu finden.

8. Beziehungen zu anderen Verbänden

Der SGV. war an der Generalversammlung des Schweiz. Ingenieur- und Architektenvereins in Schaffhausen durch den Zentralpräsidenten vertreten.

Schweizerischer Geometerverein Zentralvorstand

Protokoll der Sitzung vom 27. Februar 1943 in Olten.

Zentralpräsident Prof. Bertschmann eröffnet vormittags 11 Uhr die Verhandlungen und gibt vorerst die Entschuldigungen der an der Teilnahme verhinderten Mitglieder bekannt. Sodann orientiert er über die zu behandelnden Traktanden, deren Beratung zu folgenden Ergebnissen führt.

1. Das Protokoll der letzten Sitzung vom 21. November 1942 in Bern wird genehmigt.
2. Auf ihre Anmeldung werden folgende Grundbuchgeometer als Mitglied in den Schweizerischen Geometerverein aufgenommen:
Ulrich Freyenmuth, Kulturingenieur, Frauenfeld
Hans Neugebauer, Kulturingenieur, Riehen
Louis Rochaix, Grundbuchgeometer, Nyon
Max Weber, Grundbuchgeometer, Zürich

Die beiden letzteren haben dem Verband schon früher angehört.

Ein Mitglied wird wegen wiederholter Nichtbezahlung des Jahresbeitrages von der Mitgliederliste gestrichen.

Die nachgenannten ordentlichen Mitglieder werden nach Erfüllung der statutarischen Bestimmungen zu Veteranen ernannt:

Jakob von Auw, Laufen; Albert Baumer, Herblingen; Emil Buser, Wattwil; Robert Guibert, Neuchâtel; Fritz Luder, Burgdorf; Rudolf Meier, Dornach; Emil Pestalozzi, Bern; Jakob Pfister, Horgen; Emil Keller, Basel; Emil Reich, Basel; Hektor Schmaßmann, Liestal; Ernst Schüpbach, Köniz.

3. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung pro 1942 werden zur Kenntnis genommen und an die Präsidentenkonferenz zur Antragsstellung an die Hauptversammlung geleitet. Ebenso das vom Kassier aufgestellte Budget pro 1943 nach Anbringung einiger Änderungen betreffend die zeitgemäße Erhöhung der Entschädigungen an die Verbandsfunktionäre. Obschon das Budget zufolge außerordentlicher Auslagen ein beträchtliches Defizit vorsieht, glaubt der Zentralvorstand im Hinblick auf den Vermögensbestand von einer Erhöhung des Jahresbeitrages vorläufig absehen zu können. Jahresbericht, Jahresrechnung pro 1942 und Budget pro 1943 werden in der Märznummer der Verbandszeitschrift publiziert werden.

4. Die Präsidentenkonferenz wird auf Freitag nachmittag, den 26. und Samstag, den 27. März angesetzt. Als Versammlungsort wird Bern bestimmt. Für den ersten Tag ist eine Orientierung und Anleitung über die zweckmäßige Organisation und Führung des Rechnungswesens in den Privatgeometerbetrieben durch die Zentraltaxationskommission vorgesehen. Die Gestaltung der Rechnungsführung muß die Ermittlung